

# Freiburger Geschichtsblätter : Inhalt der früheren Bände

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **55 (1967)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## FREIBURGER GESCHICHTSBLÄTTER: INHALT DER FRÜHEREN BÄNDE

Im folgenden Verzeichnis sind nur die historischen Beiträge aufgenommen, nicht aber die in jedem Band abgedruckten Vereinsmitteilungen (Jahresbericht, Kassabericht, seltener Mitgliederverzeichnisse und Tauschverbindungen, Inhalt früherer Jahrgänge). Die Bände sind, soweit nicht vergriffen, zu beziehen beim Universitätsverlag, Pérolles 40, CH-1700 Freiburg.

**1 - 1894:** *A. Büchi*, Die Gründung eines deutschen geschichtsforschenden Vereins im Kanton Freiburg. – *H. Wattelet*, Die Schlacht bei Murten, historisch-kritische Studie. – *W. Effmann*, Die St. Peterskirche zu Treffels (6 Abb.). – *A. Büchi*, Alexander Daguet. – *Derselbe*, Kleinere Mitteilungen aus dem Freiburger Staatsarchiv (1482–1492). – *K. Holder*, Bibliographie 1893. – 122 S. Fr. 10.— (vergriffen)

**2 - 1895:** *F. Heinemann*, Geschichte des Schul- und Bildungslebens im alten Freiburg bis zum 17. Jahrhundert. – *K. Holder*, Bibliographie 1894. – 159 S. Fr. 10.—

**3 - 1896:** *K. Holder*, Die staatsrechtliche Stellung, die Verfassung und Verwaltung Avenicums unter den Römern. – *A. Büchi*, Die historische Sprachgrenze im Kanton Freiburg. – *K. Holder*, Ein Rechtsstreit zwischen Straßburg und Freiburg aus der Mitte des XV. Jahrh. und seine Beilegung durch die Vermittlung von Basel. – *A. Büchi*, Urkunden zur Geschichte des Augustinerklosters in Freiburg (1254–1396). – *Derselbe*, Kleinere Mitteilungen: 1. Albrecht von Bonstetten und der Rat von Freiburg, 2. Schule und Schulmeister in Freiburg zu Ende des XV. Jahrh., 3. Der Chronist Lenz als Schulmeister in Freiburg, 4. Die Kosten einer Hinrichtung im Jahre 1450 und 1473, 5. Conventualen von Altenryf (Hauterive) im Jahre 1438. – *K. Holder*, Bibliographie 1895. – 130 S. Fr. 10.—

**4 - 1897:** *J. Benz*, Die Gerichtsverfassung von Freiburg i. Ue. von der Mitte des 13. bis Ende des 15. Jahrh. – *F. Hauptmann*, Das Wappen von Freiburg (Abb.). – *A. Büchi*, Urkunden zur Geschichte des Collegiums in Freiburg (1580–1584). – *K. Holder*, Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg in seiner historischen Entwicklung und heutigen Geltung. – *A. Büchi*, † Joh. Gremaud. – *K. Holder*, Bibliographie 1896/97. – 175 S. Fr. 10.—

**5 - 1898:** *W. Effmann*, Die Glocken der Stadt Freiburg (85 Abb.). – *K. Holder*, Bibliographie 1897/98. – xvi–219 S. u. 34 Tafeln. Fr. 10.—

**6/7 - 1900:** *F. Buomberger*, Bevölkerungs- und Vermögensstatistik in der Stadt und Landschaft Freiburg i. Ue. um die Mitte des 15. Jahrh. – *K. Holder*, Bibliographie 1899. – xv–281 S., 5 Tabellen und 1 Karte. Fr. 10.— (vergriffen)

**8 - 1901:** *A. Büchi*, Freiburger Aufzeichnungen über die Jahre 1435–1452. – *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet: 1. Feuerstättenrodel vom Jahre 1558/59, 2. Bernische Sprachverordnungen. – *A. Büchi*, Zwei Urfehden Ludwig Sterners (1496–1510). – *F. Handrick*, Die Einverleibung der bernisch-freiburgischen Vogtei Schwarzenburg in den Kanton Bern (1801). – *J. Kälin*, Notizen über P. Petrus Michael,

den ersten Rector des Jesuitencollegs zu Freiburg i. Ue. (1569–1596). – *K. Holder*, Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg in seiner historischen Entwicklung und heutigen Geltung (Fortsetzung, vgl. Bd. 4 – 1897). – *H. Wattelet*, Nachtrag zu «Aus dem alten Murtenbiet». – *F. Handrick*, Bibliographie 1900–1901. – xxiv–194 S.  
Fr. 10.— (vergriffen)

**9 - 1902:** *K. Holder*, Das Landrecht von Jaun. Ein Beitrag zur Freiburger Rechtsgeschichte. – *G. Schnürer*, Der Kultus des Volto santo und der heiligen Wilgefotis in Freiburg (Abb.). – *E. Wymann*, Durchzug einer eidgenössischen Gesandtschaft durch Freiburg 1578. – *J. Zimmermann*, Ein Appellationsschreiben von Georg auf der Flüh an die eidgenössische Tagsatzung in seinem Prozeß gegen den Kardinal Matthäus Schinner (1511). – *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 8, 1901): 3. Zur Geschichte des Bauernkriegs. – *J. Zimmermann*, Sechs unbekannte Schreiben Glareans (1518–1550). – *K. Holder*, Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg in seiner historischen Entwicklung und heutigen Geltung (Schluß, vgl. Bd. 4, 1897; Bd. 8, 1901). – *F. Handrick*, Bibliographie 1902. – xvi–239 S.  
Fr. 10.— (vergriffen)

**10 - 1903:** *A. Büchi*, Hans Greierz und seine Annalen (1441–1455). – *H. Wattelet*, Zur Geschichte des Stecklikrieges (1802). – *P. Wagner*, Das Dreikönigsspiel zu Freiburg i. d. Schweiz (Edition und Noten). – *H. Felder*, Eine Legenden-Handschrift vom Jahre 1337. – *G. Schnürer*, Die Kümmeris- und Volto santo-Bilder in der Schweiz (4 Abb.). – *J. Zemp*, Die Kunst der Stadt Freiburg im Mittelalter (Abb. und Stadtplan). – *F. Handrick*, Bibliographie 1903. – xix–255 S.  
Fr. 15.— (vergriffen)

**11 - 1904:** *J. Kälin*, Franz Guillimann, ein Freiburger Historiker von der Wende des XVI. Jahrh. – *F. Handrick*, Bibliographie 1904. – xx–242 S.  
Fr. 10.— (vergriffen)

**12 - 1905:** *J. Zimmermann*, Peter Falk, ein Freiburger Staatsmann und Heerführer († 1519). – *A. Büchi*, Schießwesen und Schützenfeste in Freiburg bis zur Mitte des XV. Jahrh. – *G. Schnürer*, † Karl Holder. – *J. Kälin*, Ein Schreiben von P. Petrus Canisius an P. Joachim Müller (1588). – Kleinere Mitteilungen. – xix–184 S.  
Fr. 10.— (vergriffen)

**13 - 1906:** *A. Büchi*, Freiburger Missiven zur Geschichte des Burgunderkrieges (1471–1483). – *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 9, 1902): 3. Zur Geschichte des Bauernkrieges (Schluß). – *A. Büchi*, Die Verschwörung gegen die Stadt Freiburg im Winter 1451/52. – *F. Rüegg*, Beteiligung Freiburgs i. Ue. am Appenzellerkrieg (1405). – *A. Büchi*, † Professor Heinrich Reinhardt. – *Derselbe*, Ein Schreiben von Hans Lenz an Schultheiß und Rat von Freiburg (1499). – *Derselbe*, Ein verlornes Lied über den Savoyerkrieg (1448). – Kleine Mitteilungen. – xix–175 S.  
Fr. 10.—

**14 - 1907:** *H. Wattelet*, Aus dem Leben Johann Kaspar Siebers († 1878). – *L. Meyer*, Die Beteiligung Freiburgs an den Walliser Unruhen unter Gischart von Raron (1414–1420). – *A. Büchi*, Freiburger Studenten auf auswärtigen Hochschulen (Freiburg i. B., Orléans, Montpellier, Tübingen, Wien, Heidelberg). – *Derselbe*, Propst Simon Schibenhart (1552–1554). – Kleine Mitteilungen. – xvi–164 S. Fr. 10.—

**15 - 1908:** *F. Rüegg*, Hohe Gäste in Freiburg vor dessen Beitritt zur Eidgenossenschaft (1268–1469). – *A. Büchi*, Die Ritter von Maggenberg (12.–14. Jahrh.) (Abb.). – *Derselbe*, Eine wertvolle Handschrift des bischöflichen Archives in Freiburg. – *Derselbe*, † Jos. Schneuwly, Staatsarchivar. – Kleine Mitteilungen. – *F. Handrick*, Bibliographie 1905–1908. – xiv–201 S.  
Fr. 10.—

**16 - 1909:** *A. Büchi*, Freiburger Akten zur Geschichte der Burgunderkriege (1474–1481). – *K. von Ettmayer*, Der Ortsname Givisiez (Siebenzach). – *M. Benzerath*, Das Treffen bei Ins (25. Dez. 1375) und der Anteil Freiburgs. – Kleine Mitteilungen. – xvi–166 S.  
Fr. 10.—

- 17 - 1910:** *J. K. Seitz*, Die Johanniter-Priester-Komturei Freiburg i. Ue. (1224–1828). – *F. E. Welti*, Steuerrotel der Stadt Murten aus dem Jahre 1428. – *F. Rüegg*, Urkunden über Pfarrer Wilhelm Studer (1418–1420). – *Derselbe*, Ein historischer Kodex des Kapuzinerklosters in Romont. – xvi–160 S. Fr. 10.—
- 18 - 1911:** *J. K. Seitz*, Regesten der Johanniter-Komturei Freiburg i. Ue. (1229–1829). – *F. E. Welti*, Der Stadttrotel von Murten (Mitte 13. Jahrh.). – *A. Büchi*, Hans Salat in Freiburg (1543–1561). – *G. Schnürer*, Aus dem Jahre 1812: Feldzugsberichte an den Landammann der Schweiz. – xvi–176 S. Fr. 10.—
- 19 - 1912:** *J. Fleischli*, Die gotischen Schnitzaltäre im Kanton Freiburg (14 Tafeln). – *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 13, 1906): 4. Die Wiedereinführung der patrizischen Verfassung im Jahre 1814. – *R. Hoppeler*, Zur Geschichte der Pfarrei S. Nicolai in Freiburg (1418–1448). – *B. Pfeiffer*, Brandenburger aus Süddeutschland in der Schweiz (3 Abb.). – xix–216 S. Fr. 10.—
- 20 - 1913:** *M. Benzerath*, Die Kirchenpatrone der alten Diözese Lausanne im Mittelalter. – xx–219 S. Fr. 10.—
- 21 - 1914:** *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 19, 1912): 5. Die Sonderbundszeit. – xvi–188 S. Fr. 10.—
- 22 - 1915:** *F. Wäger*, Geschichte des Kluniazenser-Priorates Rüeggisberg (1074–1484). – *J. P. Frank*, Freiburg und die Verbündeten 1813–1814. – *E. Wymann*, Ein Studentenbrief von 1847. – xiii–138 S. Fr. 10.— (vergriffen)
- 23 - 1916:** *F. Wäger*, Geschichte des Kluniazenser-Priorates Rüeggisberg (Fortsetzung und Schluß, mit Abb.). – *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 21, 1914): 6. Der Sturz der Patrizierregierung. – *A. Dessonnaz*/*J. Bertoni*, Der Name Gotteron (Galtern). – xxii–175 S. Fr. 10.—
- 24 - 1917:** *G. Schnürer*, Eine Freiburger Handschrift der Papstchronik des Bernard Gui. – *A. Büchi*, Der Friedenskongreß von Freiburg, 25. Juli bis 12. August 1476. – *J. P. Kirsch*, Die ältesten Pfarrkirchen des Kantons Freiburg. – xx–142 S. Fr. 12.—
- 25 - 1918:** *P. Hilber*, Die kirchliche Goldschmiedekunst in Freiburg (20 Tafeln). – *A. Büchi*, Die Freiburger beim Chiasser-Zuge (1510). – x–143 S. Fr. 12.—
- 26 - 1921:** *E. Flückiger*, Die Militärgeschichte der gemeinen Herrschaft Murten. – *E. Sutermeister*, Rädle und die Entstehung des Stapferschen Erlasses von 1799 zu einer allgemeinen Erhebung über die Taubstummen in Helvetien mit ihren Ergebnissen. – xxviii–282 S. Fr. 10.—
- 27 - 1923:** *G. Saladin*, Zur Siedelungsgeschichte des freiburgischen Sensebezirkes. – *G. Meier*, Freiburg und Rheinau. – *A. Büchi*, Freiburgisches Schützenwesen in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts. – xxxii–171 S. Fr. 10.—
- 28 - 1925:** *A. Wagner*, Peter Falcks Bibliothek und humanistische Bildung. – *A. Büchi*, Literarhistorische Notizen aus den Freiburger Manualen und Seckelmeisterrechnungen (1438–1521). – xxiv–232 S. Fr. 12.—
- 29 - 1927:** *R. Merz*, Die Landschulen des alten Murtenbiets. – *C. Hauptmann*, Freiburg in römischer Zeit. – *G. Schnürer*, Die Gründung Freiburgs im Uechtland und die Kaiserin Beatrix. – *A. Büchi*, † Dr. Hans Wattelet. – xxiv–244 S. Fr. 10.—
- 30 - 1929:** *A. Koller*, Staatsrat Johann von Montenach als Gesandter der Schweiz am Wiener Kongreß. – *R. Merz*, Vom Beinhaus zu Murten. – *A. Büchi*, Freiburgisches Schützenwesen in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. – *H. Reinners*, Die Fresken der Franziskanerkirche zu Freiburg. Datierung und Meisterfrage (4 Tafeln). – xxvi–232 S. Fr. 10.—

- 31 - 1933:** *J. M. Lusser* Die Baugeschichte der Kathedrale St. Niklaus zu Freiburg i. Ue. von ihren Anfängen bis um 1500 (32 Abb.). – *Derselbe*, Zwei Stifterbildnisse aus dem XIV. Jahrhundert in der Augustinerkirche zu Freiburg (5 Abb.). – *G. Schnürer*, Albert Büchi als Geschichtsforscher. – *W. H.*, Herr Johann Passer, Grundbuchverwalter (Nachruf). – xxxvi–182 S. mit einem Bildnis Albert Büchis auf der Titelseite. Fr. 10.—
- 32 - 1936:** *A. Kocher*, Die Besiegelung der Freiburger Urkunden im XIII. Jahrhundert. – *H. Foerster*, Zu einem Stammbuche auf der Freiburger Universitätsbibliothek (L 485). – *G. Schnürer*, † Felix Hauptmann. – *J. Lombriser*, † Richard Merz. – xii–73 S. Fr. 10.—
- 33 - 1937:** *H. Probst*, Gold, Gol und Goleten. Studien zu schweizerischen Ortsnamen. – *H. Foerster*, Zwei päpstliche Gratialbriefe in der Maignraue (1286/1289). – xiv–104 S. Fr. 10.— (vergriffen)
- 34 - 1939:** *J. Matt*, Die Miniaturen in den Handschriften der ehemaligen Bibliothek von Altenryf (29 Abb.). – 61 S. und 6 Tafeln. Fr. 10.—
- 35 - 1942:** *O. Perler*, Sebastian Werro (1555–1614). Beitrag zur Geschichte der katholischen Restauration zu Freiburg in der Schweiz (Abb.). – xviii–169 S. Fr. 12.—
- 36 - 1943:** *J. Scherwey*, Die Schule im alten deutschen Bezirk des Kantons Freiburg von den Anfängen bis zum Jahre 1848. – xii–171 S. Fr. 10.—
- 37 - 1944:** *L. Schnürer*, Die Anfänge des Buchdrucks in Freiburg in der Schweiz 1585–1605. – xii–159 S. Fr. 12.—
- 38 - 1945:** *F. Rüegg*, Fünfzig Jahre Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg. – *O. Perler*, Freiburger Wallfahrtsgebräuche und Weihegeschenke (4 Tafeln). – *J. Scherwey*, Die Schulpolitik von Bischof Marilley unter der radikalen Freiburger Regierung. – *O. Perler*, Kleine Mitteilungen zur Geschichte unserer Burgen. – *B. Wild*, Die Bruderschaften an der ehemaligen Augustinerkirche St. Moritz zu Freiburg. – *H. Emmerich*, Froideville, Die Geschichte eines ehemaligen Kloster-gutes. – *A. Horodisch*, Ein unbekannter Bibliophile aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts: Der Augustiner Hieronymus Candelphius (Gandelfing) (Abb.). – 120 S. Fr. 10.—
- 39 - 1946:** *H. Wicki*, Der Augustinerkonvent Freiburg i. Ue. im 16. Jahrhundert (2 Tafeln). – *E. Flückiger*, Murten und der Chenaux-Handel 1781. – *A. Pauchard*, Zum Chenaux-Aufstand aus einer Franziskaner-Chronik 1781. – *O. Perler*, Archäologie: Fund französischer und schweizerischer Münzen (1 Tafel). – *F. Rüegg*, Freiburg und die Tagsatzung für «geschenktes» Handwerk gegen «Glückstäuber» anno 1556. – *H. Foerster*, Des Franz von Ligritz Heiliglandfahrt (1580/81). – *F. Rüegg*, Glückwunsch der sieben katholischen Orte an Papst Paul IV. nebst Supplik für Jakob Christoph Blarer von Wartensee, nachmals Bischof von Basel. – 109 S. Fr. 10.—
- 40 - 1947:** *R. Henggeler*, Fürstabt Raphael von Gottrau in Einsiedeln. – *F. Rüegg*, Freiburger Sonderbunds-Erlebnisse des Aargauer Milizen Felix Seiler. Nachtrag: Aus Briefen Johann Rudolf Merians über Freiburg. – *O. Allemann*, Zur Geschichte der Freiburger Zeitungspresse. – *F. Rüegg*, Freiburgs feste Polizeihand um 1550 und Einschränkung von Bürgerrechten aus zeitgeborener Not. – *Derselbe*, Hilfsmittel für freiburgische Geschichtsforschung. – 88 S. Fr. 10.—
- 41/42 - 1949:** *H. Gutzwiller*, Die Zünfte in Freiburg i. Ue. 1460–1650. – *F. Rüegg*, Mißbrauch des Bruder Klausen-Namens. – *Derselbe*, Hilfsmittel für freiburgische Geschichtsforschung. – 142 S. Fr. 10.—

**43/44 - 1952:** *E. Egger*, P. Girard und Pestalozzi. – *H. Wicki*, P. Girard und die Freiburger Bischofswahl von 1814/15. Ein Beitrag zur Frage nach Girards Weltanschauung. – *A. Müller*, P. Girard in Luzern 1824–1834. – *F. Rüegg*, P. Gregor Girards Abschiedsrede: «Mes adieux à mes auditeurs de philosophie à Lucerne». – *E. Egger*, P. Girard und die soziale Frage seiner Zeit. – *F. Rüegg*, Kulturelle Zustände im Freiburgischen zur Zeit Pater Girards. Der Anteil seines Schülers Joseph Balthasar Muggly (Mugglin), Arzt zu Rechthalten, an ihrer Verbesserung. – Personen-, Orts- und Sachregister. – 294 S. mit Tafeln und Abb. Fr. 10.—

**45 - 1953:** *H. Gutzwiller*, Die Freiburger Zünfte im 18. Jahrhundert. – *F. Rüegg*, Zwei Porträts Pater Gregor Girards vom Luzerner Kunstmaler Xaver Hecht (1 Tafel). – *E. Flückiger*, Die Sprachgrenze im Murtenbiet. – *F. Rüegg*, Der Rat von Freiburg gegen unschickliche Krämer-Konkurrenz vor Kirchen und Kapellen im Jahre 1766. – *Derselbe*, Eine Handarbeitsschule zu Freiburg im Jahre 1614. – *Derselbe*, Miscellen: Wie man im Jahre 1533 Jahresgedächtnis feierte. Die Freitagsmahnung der großen Glocke der St. Nikolaus-Kathedrale. Ein Freiburger Paß vom Jahre 1512 für den Durchmarsch französischer Truppen. – 54 S. Fr. 10.—

**46 - 1954:** *Th. Landtwing*, Die Redemptoristen in Freiburg i. d. Schweiz (1811–1847). Ein Beitrag zur engeren Landes- und Kirchengeschichte. – 149 S. und 5 Tafeln. Fr. 10.—

**47 - 1956:** *E. Flückiger*, Murten und der erste Villmergerkrieg. – *H. Gutzwiller*, Das Handwerks-Lehrlingswesen in Freiburg i. Ue. im Ausgang des 14. und zu Beginn des 15. Jahrhunderts. – *O. Perler*, Römische Funde in Böisingen. – *F. Rüegg*, Umständliche Abtwahl-Bestätigung für Altenryf (1404–1406) während des großen abendländischen Schismas und deren Folgen (2 Tafeln). – *P. Boschung*, Die Grenzregelung von 1467 zwischen Bern und Freiburg (1 Karte). – 108 S. Fr. 10.—

**48 - 1958:** *P. Boschung*, Die Entstehung des Zollamtes Sensebrück (5 Abb.). – *L. Carlen*, Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Wallis und Freiburg im Mittelalter. – *F. Maissen*, Bündner Studenten am Kolleg in Freiburg von 1582–1847. – *F. Rüegg*, Orientalischer Ritus in Freiburg anno 1695. – *O. Perler*, Archäologische Mitteilungen (Abb.). – *E. F. J. Müller-Büchi*, Studentenbriefe aus dem Freiburger Jesuiten-Kolleg (1833–1836). – *F. Rüegg*, Um eine topographische Karte Freiburgs (1458). – *Derselbe*, Conrad von Maggenberg, Miteigentümer der Herrschaft von Pont-en-Ogoz als Lehensträger des Grafen Hartmann von Kyburg zum Schutze des hl. Bonifaz, Bischof von Lausanne (Abb.). – 173 S. Fr. 15.—

**49 - 1959:** *H. Aeppli*, Der westschweizerische Profanbau der Renaissance 1550–1680. – xvi–98 S. und 62 Abb. auf Tafeln. Fr. 15.—

**50 - 1961:** *F. Rüegg*, Dem 50. Jahrgang der «Freiburger Geschichtsblätter» zum Geleit. – *O. Vasella*, Erinnerungen an Prof. Dr. Albert Büchi (mit Bildnistafel). – *J. Maringer*, Gehörnte Tongebilde aus bronzezeitlichen Siedlungen des Freiburgerlandes im Lichte anderer schweizerischer und außerschweizerischer Funde. – *O. Perler*, Zur Geschichte der Reliquienverehrung: Reliquien, Reliquiare und Reliquienverehrung in Tafers. – *F. Rüegg*, Zur sprachlichen Entwicklung Freiburgs. – *H. Gutzwiller*, Die Beziehungen zwischen Freiburg und Solothurn vom Stanserverkommen bis zum Beginn der Reformation. – *E. Flückiger*, Murten und der zweite Villmergerkrieg. – *F. Rüegg*, Wie ein Freiburger an der Universität Montpellier Magister wurde (Girard, 1759). – *Derselbe*, Schultheiß am Rhyn, Luzern, an P. Gregor Girard (1827). – *Derselbe*, Miscellen: Grabfund in Altenryf (Hauterive); Freiburg und das Konzil von Trient; Wer war Gigas, der 1571 Freiburg besuchte und vom Rate beschenkt wurde? – Vereinstätigkeit 1945–1961. – 127 S. Fr. 15.—

**51 - 1963:** *B. Anderes*, Die spätgotische Glasmalerei in Freiburg i. Ue. Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Glasmalerei. – 240 S. mit 129 Abb. und einer Farbtafel. Fr. 25.— (vergriffen)

Der Band ist nur noch in der Buchausgabe beim Universitätsverlag Freiburg (1963) erhältlich.

**52 - 1964:** *Festschrift* † *Hans Foerster zum 75. Geburtstag*. Inhalt: Zum Geleit, von Prof. Pascal Ladner. – Bibliographie der Veröffentlichungen von Hans Foerster. – *P. Staerkle*, Die Rückvermerke der rätischen Urkunden. – *K. Pellens*, «Unitas Ecclesiae» im sog. Liber de unitate ecclesiae conservanda. – *P. Rück*, Zur Basler Bildungsgeschichte im 12. Jahrhundert. – *P. L. Feser*, Bischof Berthold von Livland (1196–1198). – *P. Ladner*, Ein Zisterzienser Graduale aus Hauterive in der Universitätsbibliothek Basel. – *J. Schoos*, Zur Herkunft des Hochmeisters des Deutschen Ordens Karl von Befort-Trier (1311–1324). – *A. Bruckner*, Aufzeichnungen zur älteren Geschichte Neuenburgs. – *E. Gruber*, Stadtschreiber Hans Seiler von Zug. – *M. Fürst*, Heinrich Rotacker, Abt von Beinwil und Weihbischof. – *K. Schneider*, Georg Walder-Pistoris. Beiträge zu einer Biographie. – *G. Spahr*, Weingartner Urkundenformeln aus Ludwigsburger Archivbeständen. – *Th. Zimmer*, Das Archiv der Abtei St. Maximin bei Trier zu Beginn des 16. Jahrhunderts. – *V. Conzemius*, Die Verfasser der «Römischen Briefe vom Konzil» des «Quirinus». – XII–256 S. mit einem Bildnis von Hans Foerster. Fr. 20.—

**53 - 1965:** *B. Roth*, Die romanisch-deutsche Sprachgrenze im Murtenbiet während des XV. Jahrhunderts. Untersuchungen auf Grund der Orts-, Flur- und Personennamen. – XXIII–346 S. und eine Karte. Fr. 20.—

**54 - 1966:** *H. Schwab*, Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg 1962–1965. – *J. Siegwart*, Die geistliche Tischlesung in der Fastenzeit im Zisterzienserkloster Hauterive (Altenryf). – *P. Ladner*, Der Hauteriver Abt Peter von Affry als delegierter päpstlicher Richter (1418). – *H. Vonlanthen*, Zur Frühgeschichte der Kirche von St. Antoni, Ein römischer Ablaßbrief von 1498. – *E. Flückiger*, Das äußere Regiment von Murten, eine Institution zur staatsbürgerlichen Erziehung der Jugend zur Zeit der gemeinen Herrschaft von Bern und Freiburg. – *Archiv-Inventare des Kantons Freiburg* I. Reihe (Staatsarchiv Freiburg), Faszikel 1: Die Zivilstandsbücher auf dem Staatsarchiv Freiburg, bearb. von *P. Rück*; II. Reihe (Gemeinde- und Kirchenarchive), Faszikel 1: Stadtarchiv Murten, bearb. von *E. Flückiger*. – XII–166 S. Fr. 15.—

**55 - 1967**

Fr. 30.—